

RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Für Eddie (2008 bis 2017)

AUGUST 2025

15. JAHRGANG • NR.: 7

POHL
Autohaus

Starke Marken-
kurze Wege!

mazda SUZUKI

www.autohaus-pohl.de

NACHRICHTEN UND BERICHTE AUS WANDSBEK & UMGEBUNG

Richtfest für 141 neue Wohnungen



© Philipp Reiss

SAGA Vorstand Snezana Michaelis mit Arne Klein (Baudezernent Bezirk Wandsbek, 2.v.l.) sowie Polier Florian Tröger (l.) und Sebastian Siggelkow (beide Fa. Karl Petersen).

Mit rund 100 Gästen hat die SAGA Unternehmensgruppe am 1. Juli Richtfest für 141 öffentlich geförderte Wohnungen gefeiert, zu denen auch zehn WA-Wohnungen für Menschen mit vordringlichem Wohnungsbedarf gehören.

Snezana Michaelis, Vorstand SAGA Unternehmensgruppe, begrüßte die Gäste und betonte: „In der Stephanstraße feiert die SAGA im laufenden Jahr bereits das siebte Richtfest. Viele weitere werden folgen und das ist gut

so, denn nur die Angebotsausweitung am Wohnungsmarkt hilft, um bestehende Engpässe zu entspannen. Davon sind wir fest überzeugt. Ich freue mich, auch in Zukunft mit dem Bezirk Wandsbek weitere Neubauvorhaben voranzubringen.“ In insgesamt sechs Wohngebäuden entstehen 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen für Singles, Paare und Familien, die über Balkon, Loggia oder Terrasse verfügen. 46 davon werden zudem barrierefrei sein.

Fortsetzung auf Seite 3

„miet-fix“ MASCHINEN & GERÄTE
Vermietung • Verkauf • Reparatur

Bei uns schneiden Sie gut ab!

Holstenhofkamp 6 • 22041 Hamburg • Telefon: 040 - 656 81 680 • www.miet-fix.de

HERR VON BARF

BARF

HAMBURGER
MANUFAKTUR

www.herr-von-barf.de

Optik **Heidig**

Brillen • Kontaktlinsen • Vergrößernde Sehhilfen

alfo
passbild

AB SOFORT mit E-Passbild zum Amt

Bei uns nur **15€**
(auch für Babys und Kleinkinder)

Berner Heerweg 159 • 22159 Hamburg • Tel. 643 21 27
www.optik-heidig.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 bis 18 Uhr • Sa. 10 bis 13 Uhr

Tipps für umweltfreundlichen Grillgenuss

Sobald die Temperaturen steigen, zieht es viele Menschen mit Grill und Picknickkorb in Parks und Gärten. Doch Grillen belastet Umwelt und Klima – von Einweggrills über Billigfleisch bis zu Tropenholz-Kohle. Der NABU zeigt, wie es nachhaltiger geht. „Grillen und Umweltschutz schließen sich nicht aus. Wer beim Einkaufen und Zubereiten einige Regeln beachtet, kann den Sommer lecker und umweltfreundlich genießen,“ sagt Ilka Bodmann, Sprecherin des NABU Hamburg.

Die Grillkohle

Herkömmliche Grillkohle enthält leider oft Holz unklarer Herkunft, manchmal auch aus den Tropen mit hohem Risiko für Raubbau an den dortigen Wäldern. Der NABU

empfiehlt deswegen Grillkohle aus heimischer Herkunft. Das Produkt sollte die Holzart nennen und mit FSC- oder Naturland-Zertifizierung gekennzeichnet sein. Das garantiert Mindeststandards der nachhaltigen Forstwirtschaft und die Einhaltung sozialer Kriterien bei der Herstellung. Das DIN-Kennzeichen garantiert zudem den Verzicht auf Pech, Erdöl, Koks und Kunststoffe.

Noch nachhaltiger wäre es, einen Elektrogrill zu nutzen, da so kein Holz geerntet, verarbeitet und transportiert werden muss. Elektrogrills können mit Ökostrom nahezu klimaneutral betrieben werden. Gleichzeitig entstehen beim Elektrogrillen kaum krebserregende Stoffe wie Rauch oder PAK, was das Grillen mit Strom



Nachhaltig ist es, einen Elektrogrill zu nutzen.

auch zur deutlich gesünderen Alternative macht.

Das Grillgut

Die Fleischproduktion trägt massiv zur Klimaerhitzung bei. Zudem wird sehr viel Wasser und Energie verbraucht. Der NABU rät zu weniger Fleisch – und wenn, dann bio, regional und aus artgerechter Haltung. Bodmann: „Pflanzliche Alternativen wie Gemüse-Spieße, Halloumi oder Tofu sind klimafreundlicher und lecker – einfach mal ausprobieren.“ Wer Fisch auf den Grill legen will, sollte ihn nur aus gesunden Beständen kaufen – und wenn möglich, regional. Hilfe bietet dabei die „Guter Fisch“-Liste von NABU, Verbraucherzentrale, Geomar, DUH und WWF (www.verbraucherzentrale.de/guter-fisch).

Ohne Chemie

Chemische Grillanzünder sollten vermieden werden. Leicht brennbare, ökologische Materialien, etwa kleine Äste und Stöckchen, Karton, Wolle oder Watte tun es genauso gut.

Schluss mit Einweg

Einweggrills und Aluschalen verursachen unnötigen Müll und verschwenden wertvolle Ressourcen. Besser ist es, langlebige Grills aus Edelstahl zu nutzen. Auch das Grillzubehör sollte wiederverwendbar sein. Das gilt außerdem für das Besteck und Geschirr. Umweltfreundlicher als Plastikgabeln und Pappsteller ist Mehrweg-Geschirr.

Ilka Bodmann: „Kompostierbare Alternativen aus Holz oder Palmblatt sind nicht viel besser als Einweg-Plastik, da sie ebenfalls Einweg sind und somit Ressourcen verschwenden. Besser konsequent Mehrweggeschirr nutzen.“

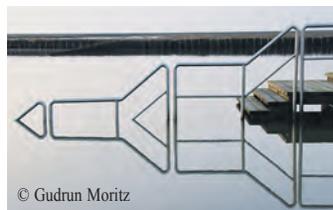
Rücksicht nehmen

Eigentlich selbstverständlich: Keine Glutreste auf Wiesen auskippen, keinen Müll hinterlassen und Tiere nicht durch Lärm oder Rauch vertreiben. Feuerstellen nur dort nutzen, wo sie erlaubt sind. In Naturschutzgebieten ist Grillen immer tabu.

Kunstaussstellung

Noch bis zum 31. Juli zeigt die Gesellschaft der Lichtbildfreunde Hamburg-Wandsbek e.V. ihre Arbeiten im Bezirksamt Wandsbek. Die Ausstellung steht unter dem Motto „Spiegelungen“.

Die Fotografien greifen Spiegelungen als zentrales Gestaltungselement auf. Mit dieser Technik wird die Bedeutung des Lichts hervorgehoben. Dabei entstanden Bilder, die eine zweite Ebene der Wahrnehmung sichtbar machen, eine, in der die Grenze zwischen Wirklichkeit und Reflexion verschwimmt. Spiegelungen zeigen eine Welt auf, die sowohl real als



auch erfunden ist und stellen somit gewohnte Sichtweisen infrage. Die Fotografinnen und Fotografen der Gesellschaft der Lichtbildfreunde Hamburg-Wandsbek e.V. möchten aufzeigen, dass Spiegelungen mehr sind als bloße Reflexionen.

Die Ausstellung wird im Bezirksamt Wandsbek, Schloßstraße 60, auf der Ausstellungsfläche im 2. Obergeschoss gezeigt. Sie ist jeweils montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr für Besucher/innen geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Karl & Sohn
BESTATTUNGEN

Bestatter vom Handwerk geprüft
SEIT 1914

August-Krogmann-Straße 139 ✨ 22159 Hamburg-Farmsen / Berne

24/7 040 / 643 46 76

www.karl-bestattungen.de

✉ info@karl-bestattungen.de

RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Mit Lokalausgaben für:

Farmsen-Berne	Auflage 21.000
Wandsbek	Auflage 57.900
Bramfeld	Auflage 25.000

Erscheint im Rundschau Verlag e.K. Astrid Hannemann (V.i.S.d.P.)

Wandsbeker Zollstraße 141 - 143

22041 Hamburg • Telefon (040) 500 363 03

E-Mail: info@rundschau-hamburg.de

Homepage: www.rundschau-hamburg.de

und wird kostenlos an die Haushalte des Einzugsgebietes verteilt.

Herstellung: Boyens MediaPRINT GmbH & Co. KG

Vom Verlag erstellte Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Nutzungsrechte für die von ihm gestalteten Anzeigen, Bild- und Wortbeiträge liegen beim Verlag. Eine Übernahme, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 15 vom 01.01.2022

Ein erschwingliches Zuhause

Fortsetzung von Seite 1

Neben rund 270 Fahrradstellplätzen werden den Mieterinnen und Mietern 48 Pkw-Stellplätze zur Verfügung stehen. Zusätzlich entstehen 28 öffentliche Pkw-Stellplätze. Die anfängliche Nettokaltmiete beträgt 7,10 Euro je Quadratmeter. Bezugsfertig werden die Wohnungen voraussichtlich ab Mai 2026 sein.

Bedeutender Meilenstein

„Mit dem Richtfest wird ein weiterer bedeutender Meilenstein für das Bauvorhaben der SAGA in der Stephanstraße erreicht, der die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bezirk, der SAGA, der BUKEA und der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen deutlich macht“, sagte Arne Klein, Baudezernent Bezirk Wandsbek. Er wies darauf hin, dass man gemeinsam immer mehr bezahlbaren Wohnraum

schaffe und den Stadtteil noch lebenswerter mache. „Ich freue mich sehr über diesen Schritt und bin zuversichtlich, dass ab Mai 2026 viele Menschen in den neuen Wohnungen ein erschwingliches Zuhause finden werden, in dem sie sich wohlfühlen“, so Klein weiter.

Das Bauvorhaben

Auf dem Baugrundstück an der Stephanstraße befanden sich eine alte Schule und drei größere Bestandsgebäude, die ab 2018 zurückgebaut wurden. Die dazugehörige Neubauplanung basiert auf dem SAGA-Systemhaus im KfW 55 Standard, für die das Büro KMT Architekten verantwortlich zeichnet. Die drei- bis fünfgeschossigen Neubauten werden mit roten Klinkerriemchen und Putzfassade realisiert. Die Flachdächer erhalten eine extensive Begrünung in Kombination mit Photovoltaikanlagen. Die neuen SAGA-Wohnungen an



Visualisierung des Neubauvorhabens in der Stephanstraße.

der Stephanstraße werden über Fernwärme versorgt. Die gesamte Bauplanung wurde eng mit der Stadtentwicklungsbehörde, dem Bezirksamt Wandsbek und der BUKEA abgestimmt.

**DIE NÄCHSTE AUSGABE
DER RUNDschau
ERSCHEINT AM
5. SEPTEMBER**

Unterstützung gesucht

Der Botanische Sondergarten Wandsbek in der Walddörferstraße 273 sucht weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zur Unterstützung des bestehenden Teams. Das Ziel ist es, durch weitere freiwillige Unterstützung die Öffnungszeiten des Gewächshauses und der Ausstellungen flexibel zu verlängern, um Besucherinnen und Besuchern einen besseren Zugang zur Natur und zu den gezeigten Exponaten zu ermöglichen. Interessierte, die Freude an der Gartenarbeit und Natur haben und sich vorstellen können, gelegentlich unter der Woche oder am Wochenende mitzuhelfen, sind willkommen.

Die Aufgaben bestehen hauptsächlich darin, das Gewächshaus sowie die Ausstellungen zu öffnen und für Gäste anwesend zu sein. Spezielle Pflanzenkenntnisse sind nicht erforderlich und komplexe Fragen können notiert werden. Diese werden dann im Nachgang vom Team des Sondergartens beantwortet.

Das Ehrenamt zeichnet sich dadurch aus, dass es keine festen Zusatzöffnungszeiten gibt. Die Ehrenamtlichen öffnen das Gewächshaus, wenn sie vor Ort sind, sodass Besucherinnen und Besucher spontan eintreten können. Bei schlechtem Wetter besteht keine Verpflichtung zum Einsatz. Die Terminplanung wird vom Büro des Sondergartens koordiniert.

Das Einführungstreffen bereitet neue Helferinnen und Helfer optimal auf die Aufgabe vor. Vorkenntnisse im Gartenbau und Pflanzenkenntnisse sind nicht erforderlich – die Präsenz der Ehrenamtlichen steht im Vordergrund.

Derzeit besteht das Team aus fünf ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Interessierte können sich telefonisch unter der Rufnummer 693 97 34 oder per E-Mail an sondergarten@wandsbek.hamburg.de bei Herrn Helge Masch, dem Leiter des Sondergartens, melden, um einen Termin zu vereinbaren.

Magnete gestalten

Wenn der neue Stundenplan von einem selbst gestalteten Kühlschrankmagneten festgehalten werden soll oder der langweilige weiße Kasten in der Küche eine Verschönerung braucht, dann sollte man am 28. August in die Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, kommen. Hier werden von 14.30 bis 16 Uhr coole Kühlschrankmagneten ge-

staltet, für die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter ab 5 Jahren gerne auch Motive aus Zeitschriften oder Büchern mitbringen können. Das Papier darf aber nicht dicker als Schreibpapier sein. Das Team der Bücherhalle wird auch Motive und Malstifte bereitstellen. Die Teilnahme ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Sommerkirche 2025

Auch in diesem Jahr veranstalten die vier Ev.-luth. Kirchen im Wandsetal (Kirche Tonndorf, St. Stephan - Wandsbek Gartenstadt, Emmauskirche Hinschenfelde und Kreuzkirche Wandsbek) die Sommerkirchenreihe im Stadion des TSV Wandsetal, Walddörferstraße 247.

Das Motto für die regionalen Open-Air-Gottesdienste, die vom 27. Juli bis zum 31. August jeweils um 11 Uhr stattfinden, lautet in diesem Jahr „Eat.read.pray“. Angelehnt an den NDR-Podcast und den Film wird sich jedem Sonntag einem anderen literarischen Werk gewidmet. Passend dazu werden jeweils Häppchen gereicht. Die Posaunenchoräle Emmaus Hinschenfelde (27. Juli.) und Tonndorf (mit

75. Jubiläum am 17. August), die neue regionale Band unter der Leitung von Lars Büsing (10. und 31. August) sowie die Kantoren Frank Vollers (3. August) und Andreas Fabienke (24. August) werden die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher mit wunderbarer Musik verwöhnen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich sommerlich begeistern. Sitzplätze gibt es auf der überdachten Tribüne.

Gut zu wissen: Bei Anfahrt mit dem Pkw nutzen Sie bitte den Parkplatz Walddörferstraße 247. Der anschließende Fußweg zur Tribüne ist kurz und nahezu barrierefrei. Das Stadion ist außerdem mit dem Bus der Linie 116 (Haltestelle Iversstraße) sowie zu Fuß über den Wandsewanderweg im Eichtalpark erreichbar.

Jobben in den Sommerferien

Schulferien sind für Kinder und Jugendliche die schönste Zeit im Jahr. Doch nicht alle fahren in den Urlaub oder entspannen im Freibad, viele Schülerinnen und Schüler bessern ihr Taschengeld mit einem Ferienjob auf.

Dafür gibt es gute Gründe: Zum einen können sich die Kinder und Jugendlichen von dem selbst verdienten Geld einen lang gehegten Wunsch erfüllen, zum anderen haben sie die Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen im Arbeitsleben zu sammeln und so verschiedene Berufsfelder kennenzulernen. Weil die Schulferien aber in erster Linie der Erholung dienen sollen, dürfen Ferienjobs die Regeneration nicht einschränken und die Gesundheit nicht belasten. Ferienjobber sollten deshalb die folgenden gesetzlichen Regeln kennen.

Aufgaben

Gefährliche Arbeiten oder schwere körperliche Arbeiten sind für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren verboten. Für einen Ferienjob kommen stattdessen Aufgaben wie Gartenarbeit, Zeitungen austragen, Kellnern oder etwa das Auffüllen von Regalen im Supermarkt infrage.



Ein Ferienjob kann eine Tendenz zeigen, in welche Richtung man sich nach dem Schulabschluss gerne entwickeln möchte.

Arbeitszeiten

Für Minderjährige gilt das Jugendarbeitsschutzgesetz, das je nach Alter unterschiedliche Vorgaben enthält. Wer jünger als 13 Jahre alt ist, darf demnach grundsätzlich nicht beschäftigt werden. 13- bis 14-Jährige dürfen leichte und kindgerechte Arbeit wie beispielsweise Babysitten oder Flyer verteilen für bis zu zwei Stunden ausüben, maximal bis 18 Uhr. In der Landwirtschaft sind drei Stunden erlaubt. In diesem Alter müssen zudem die Eltern dem Ferienjob prinzipiell zustimmen. Jugendliche von 15 bis 17 Jahren dürfen in den Ferien bis zu vier Wochen jobben. In dieser Zeit können sie zwischen 6 Uhr morgens und 20 Uhr abends tätig sein,

aber nicht mehr als 8 Stunden am Tag und 40 Stunden pro Woche. Wer bereits 16 Jahre alt ist, kann beispielsweise in Gaststätten auch bis 22 Uhr arbeiten. Weitere Ausnahmen kann man unter anderem beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales nachlesen.

Verdienst

Der Mindestlohn gilt zwar auch für Ferienarbeit, wie die Jugendabteilung des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) auf ihrer Webseite erklärt. Diese Lohnuntergrenze liegt aktuell bei 12,82 Euro. Aber: Bei minderjährigen Beschäftigten, die noch keine Ausbildung abgeschlossen haben, kommt das Mindestlohngesetz nicht zum Tragen.

Wird der Ferienjob nur in wenigen Wochen ausgeübt, bietet sich eine kurzfristige Beschäftigung an – die von vornherein auf einen Zeitraum von maximal drei Monaten oder 70 Arbeitstagen im Kalenderjahr begrenzt ist. Ein solcher kurzfristiger Minijob ist nach Angaben der Minijob-Zentrale sozialversicherungs- und beitragsfrei. Es gibt dann in der Regel auch keine Verdienstbeschränkung.

Ein Ferienjob könne aber auch als Minijob mit Verdienstgrenze ausgeübt werden, so die Minijob-Zentrale weiter. Etwa, wenn er neben der Schule fortgeführt werden soll. In einem Minijob mit Verdienstgrenze können Schülerinnen und Schüler dann bis zu 556 Euro durchschnittlich im Monat und bis zu 6.672 Euro in einem Jahr verdienen.

Unfallschutz

Wer sich bei einem Ferienjob verletzt, ist gesetzlich unfallversichert. Während des Ferienjobs sind Schülerinnen und Schüler bei der Unfallversicherung des Arbeitgebers versichert, so die DGB-Jugend. Der Schutz beginne ab dem 1. Arbeitstag und gelte auch für den Weg zur Arbeit und zurück.



Du suchst... einen Ausbildungsplatz?
Du kennst..... Deinen Traumjob?
Du weißt.. wo Du im Leben hin willst?

Das Team **AzubiPlus**

hilft Dir bei Deinem erfolgreichen Start in die Ausbildung

 **Türöffner** zu Firmen in ganz Hamburg

 **Vermittlung** in alle Branchen

 **Unterstützung** im Arbeitgeberkontakt

 **Anpassung** Deiner Bewerbungsunterlagen

 Ziel: **Ausbildung!**

 **regelmäßige Messen** und Firmenbesuche

 **Tipps zu Unternehmen** für Deinen Wunschberuf

 Dein **Netzwerk**: Rund 40 Ansprechpartner:innen an 7 Standorten

Starte jetzt mit **AzubiPlus** durch: **Nutze** unser kostenfreies Angebot und sende eine E-Mail mit Deinem Anliegen an: Hamburg.Ausbildungsstellen-448@arbeitsagentur.de

Politikerin forscht mit Kita-Kindern

Welche Dinge leiten eigentlich Strom – und welche nicht? Diese Frage stellte sich am Mitte Juni im Fröbel-Kindergarten Wandsbek Quarree nicht nur den Kindern, sondern auch einer besonderen Besucherin.

Die Bundestagsabgeordnete Aydan Özoğuz kam im Rahmen der diesjährigen MINTmachtage vorbei, um gemeinsam mit den Kindern auf Entdeckungsreise zu gehen. Empfangen wurde sie von Einrichtungsleiterin Maria Holling-Sukowski. Bei einem Rundgang durch die Räume informierte sie sich über die pädagogische Arbeit vor Ort – von kreativen Projekten bis hin zur frühkindlichen naturwissenschaftlichen Bildung, die im Alltag der Einrichtung fest verankert ist.

Echte Bildung

Im Anschluss wurde geforscht: Mit Hilfe des sogenannten Makey Makey – einem kleinen Stromkreis-Board, das wie eine Tastatur funktioniert – testeten die Kinder gemeinsam mit der Abgeordneten, welche Materialien elektrischen Strom leiten können. Ob Knete, Papierclips oder Bananen: Die Ergebnisse überraschten und sorgten für viele Aha-Momente. Die Kinder verbanden Drähte, steckten Kontakte, probierten mutig aus – und machten sich so ein eigenes Bild von etwas, das im Alltag meist

Zeichenstunde

Am 15. August haben Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren die Möglichkeit, gemeinsam mit den Illustratorinnen vom Live Art Club Schritt für Schritt Baumhäuser zu zeichnen. Außerdem stellen die Mitarbeitenden der Bücherhalle Wandsbek ihre dazu passenden Lieblingsbücher vor. Interessierte treffen sich von 15.45 bis 17 Uhr in der Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64. Die Teilnahme ist kostenlos. Da nur eine begrenzte Anzahl an Personen vor Ort teilnehmen kann, ist eine Anmeldung unter

unsichtbar bleibt. „Wenn Kinder erleben dürfen, wie sie selbst Antworten auf ihre Fragen finden können, entsteht echte Bildung“, erklärte Maria Holling-Sukowski. „Das Staunen über Naturphänomene und technische Zusammenhänge gehört bei uns zum Alltag – und ist ein wichtiger Schlüssel zur Welt.“

Mit vielen neuen Eindrücken und strahlenden Gesichtern endete der Vormittag. Für Aydan Özoğuz war es ein Besuch mitten im Quartier – und für die Kinder ein Tag voller Neugier, Forschung und Energie: „Auch ich hatte meine Aha-Momente beim Forschen mit den Kindern des Fröbel-Kindergartens Wandsbek Quarree über die Leitfähigkeit bestimmter Materialien“, sagt die Bundestagsabgeordnete. „Manchmal ist eine Stunde Experimentieren mehr als viele Erklärungen oder sogar Unterricht an der Schule.“

Entdeckergeist wecken

Die MINTmachtage werden jährlich von der Stiftung Kinder forschen organisiert. Ziel der Aktionstage ist es, ein Zeichen für gute frühe Bildung im mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereich zu setzen. Aydan Özoğuz betont: „Es ist gut, dass die Stiftung Kinder forschen mit ihren MINTmachtagen den

wandsbek@buecherhallen.de, telefonisch unter 68 63 32 oder vor Ort unbedingt erforderlich. Wer möchte, kann im gleichen Zeitraum auch bequem von zu Hause aus per Zoom teilnehmen (ab 4 Jahren). Schnappt euch dafür einfach Bleistift und Radiergummi sowie eure Lieblingsstifte und meldet euch unter <https://www.liveartclub.net/projekte/kinderzeichenstunden> an. Die Veranstaltung wird gefördert vom Bezirksamt Wandsbek und ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Live Art Club.



Die Bundestagsabgeordnete Aydan Özoğuz ging gemeinsam mit den Kindern auf Entdeckungsreise.

Entdeckergeist bei den Kindern weckt. Wir leben in einem Land, in dem die Gesellschaft ihren Wohlstand dem technologischen Fortschritt, der Innovation und dem wirtschaftlichen Erfolg zu verdanken hat, und in dem wir so sehr auf Fachkräfte angewiesen

sind. Da ist es auch klug, dass junge Menschen – insbesondere Mädchen und Frauen – für MINT-Berufe und Studiengänge begeistert werden. Man kann nicht früh genug damit beginnen. Dieses Ziel haben wir auch in unserem Koalitionsvertrag verankert.“

Gartenwissen

Bei einer Gartenwissen-Führung am 23. Juli können Interessierte unter dem Motto „Das Liebesleben der Pflanzen“ den Blütenaufbau sowie unterschiedliche Blüten- und Fruchtformen kennenlernen. Darüber hinaus werden unterschiedliche Bestäubungsstrategien vorgestellt und die Frage beantwortet, wie die schädliche Inzucht im Pflanzenreich vermieden werden kann.

Die Veranstaltung findet von 18 bis 20 Uhr im Botanischen Sondergarten Wandsbek, Walddorferstraße 273, statt und wird von dessen Leiter, Helge Masch, moderiert. Es wird um eine Spende von zwei Euro pro Person gebeten, Kinder nehmen kostenlos teil. Eine Anmeldung unter www.hamburg.de/wandsbek/veranstaltungen-im-sondergarten/ ist erforderlich.

Gottesdienst

Am 13. Juli findet in der Kreuzkirche Wandsbek, Kedenburgstraße 10, erneut ein Gottesdienst für Neugierige statt. Es gibt Impressionen vom diesjährigen Kirchentag aus Hannover. Kirchentag, was ist das eigentlich? Was war besonders dieses Jahr in Hannover? Und welche Bedeutung hat so ein Kirchentag in Zeiten der Kirchenaustritte, der Radikalisierung, der Krisen und Kriege? Mehrere Gemeindemitglieder waren Anfang Mai dabei und haben unterschiedliche Aspekte des Events erlebt: Bibelarbeiten, politische Diskussionen, kreative Workshops, Kabarettabende, Gottesdienste und Großkonzerte, aber auch kleine Begeg-

nungen und Gespräche. Was hat sie gestärkt, mutig gemacht, womöglich „be-herzt“? Mehrere Moderatorinnen führen ab 18 Uhr durch diesen etwas anderen Gottesdienst und bieten unterschiedliche Blicke auf den Kirchentag. Dazu gibt es Musik von der ÜberKreuz-Band. Und auch die Gäste sind gefragt: Stellen Sie Ihre Fragen, bringen Sie mutig Ihre Anliegen ein. Im Anschluss ist bei Essen und Trinken Gelegenheit zu persönlichem Austausch im Gemeindehaus (Kedenburgstraße 14). Egal, ob Kirche für Sie Neuland oder Heimat ist: Sie sind herzlich willkommen. Kommen Sie vorbei! Sie werden sich wundern!

Hervorragende Bilanz für das Jahr 2024

Am 30. Juni hat der Vorstand der WHW von 1897 eG der Vertreterversammlung den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 vorgelegt, der die unverändert positive Entwicklung der Wohnungsgenossenschaft Hamburg-Wandsbek von 1897 eG dokumentiert. Der Vorstand der WHW von 1897 eG blickt auf ein erneut sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. „Die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft hat sich im zurückliegenden Geschäftsjahr 2024 unverändert positiv fortgesetzt. Von dem Jahresüberschuss 2024 konnten weitere Rücklagen gebildet werden“, fasst Detlef Siggelkow, Vorstand der WHW von 1897 eG, im Rahmen des Bilanzpressegesprächs die hervorragenden Zahlen zusammen.

Die vorgelegten Zahlen belegen mit der gestiegenen Eigenkapitalquote von 34,93 Prozent, wie gut die WHW von 1897 eG für die Zukunft gerüstet ist. In die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes wurden insgesamt 5,548 Millionen Euro investiert. Die Genossenschaftsmitglieder erhalten erneut eine Dividende in Höhe von 4 Prozent auf ihre vorhandenen Geschäftsguthaben (Stand 01.01.2024).

„Im Jahr 2024 hat die WHW von 1897 eG damit begonnen, die neuen gesetzlichen Vorgaben umzusetzen. Ein Beispiel hierfür ist der Austausch von



Aufsichtsrat und Vorstand der WHW von 1897 eG (v.l.): Detlef Siggelkow (Vorstand), Kai Roland Zenker, Henriette Breede, Mona Schnülle, Björn Hautz (Vorsitzender des Aufsichtsrates), Malena Harders, Erkan Yilmaz und Christian Kopka (Vorstand).



**Wohnungsgenossenschaft
Hamburg-Wandsbek von 1897 eG**
Behnkenkammer 2 • 22041 Hamburg
Telefon 68 28 77 - 0 • info@whw1897.de
Internet: www.whw1897.de

über 12.000 Rauchwarnmeldern gegen Geräte mit vorgeschriebener Funkfähigkeit“ erklärt Christian Kopka, Vorstand der WHW von 1897 eG. Detlef Siggelkow ergänzt: „Die WHW von 1897 eG plant in den kommenden Jahren weitere umfassende Investitionen in ihren Gebäudebestand. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der Sanierung und energetischen Modernisierung des Bestandes. Dies geschieht, um neuen gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden. Ziel ist es, durch die energetische Sanierung die Effizienz der Gebäude zu steigern und den Energieverbrauch zu senken. Im Mai 2024 fiel der Startschuss für den Glasfaserausbau in den Wohnanlagen der WHW von 1897 eG, bis zum Jahresende 2024 wurden 673 Wohneinheiten mit Glasfaserleitungen versorgt. Bis Ende 2026 sollen alle Wohneinheiten mit diesen zukunftsweisenden Anschlüssen ausgestattet sein, dies ermöglicht eine moderne und schnelle Internetverbindung für unsere Nutzer.“

Wie die beiden Vorstände weiterhin betonen, untersucht die Genossenschaft außerdem parallel, wie sie ihr Wohnraumangebot erweitern kann. Dies umfasst die Prüfung von Möglichkeiten zur Nachverdichtung durch Bebauungsbereits vorhandener Flächen und die Gebäudeaufstockung sowie die Prüfung von Neubauvorhaben.

Ende 2024 standen den Mitgliedern der WHW von 1897 eG insgesamt 3.334 Genossenschaftswohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 204.653 Quadratmetern zur Verfügung. Des Weiteren bewirtschaftete die Wohnungsgenossenschaft Hamburg-Wandsbek von 1897 eG insgesamt 37 Läden und sonstige gewerbliche Objekte sowie 985 Garagen und 466 Kfz-Stellplätze im Freien.

Auf der Vertreterversammlung wurde der Jahresabschluss 2024 in der vom Vorstand vorgelegten Form genehmigt sowie dem Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Das neue Wohn- und Verwaltungsgebäude

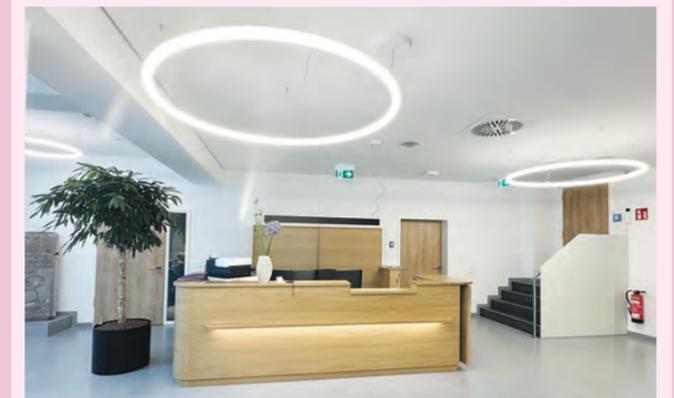
Im August vergangenen Jahres war es soweit: Die Wohnungsgenossenschaft Hamburg-Wandsbek von 1897 eG konnte ihr neues Verwaltungsgebäude beziehen. Vom bisherigen Standort in der Gladowstraße 20, dessen Räumlichkeiten neu vermietet sind, ging es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Behnkenkammer 2.

Hier ist auf 1.660 Quadratmetern Grundfläche eine moderne Büro- und Arbeitswelt inklusive Veranstaltungsraum entstanden, die alle Anforderungen hinsichtlich Kapazität, zeitgemäßer technischer Ausstattung sowie hoher Energieeffizienz zukunftsorientiert erfüllt. Ein besonderes Augenmerk wurde auf Nachhaltigkeit gelegt, weshalb auf dem Dach eine großflächige Photovoltaikanlage installiert wurde, um umweltfreundlichen Strom für die Beleuchtung und Klimatisierung zu erzeugen.

Mit dem Bau des neuen Verwaltungsgebäudes sind in der Behnkenkammer 2-4 außerdem weitere 48 Genossenschaftswohnungen entstanden, von denen 15 öffentlich gefördert werden. Die 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen mit Größen von 52 bis 110 Quadratmetern verfügen über Einbauküchen, hochwertige Bodenbelä-



Das neue Verwaltungsgebäude auf dem Grundstück Behnkenkammer/Ecke Walddorferstraße.



Der Empfang im Eingangsbereich des Neubaus.



Blick in eines der modernen Büros.

ge sowie Balkone oder Loggien und sind vollständig vermietet. Für den Komfort der Bewohner und Mitarbeiter sorgt eine Tiefgarage, die ausreichend Stellplätze – auch mit Anschlüssen für Elektroautos – bietet und somit die Parksituation im Quartier entspannt. Selbstverständlich sind alle Geschosse bequem über Aufzüge erreichbar. Bei der Planung wurde zudem großer Wert auf Barrierefreiheit gelegt, sodass alle Bereiche des Gebäudes ohne Einschränkungen zugänglich sind. Das ermöglicht ein Wohn- und Arbeitsumfeld für Menschen jeden Alters sowie mit unterschiedlichen Bedürfnissen.



Das Wohngebäude Behnkenkammer 2, 4, 4a und 4b.



Sonnige Aussichten für den Einkaufsbummel

Shoppen macht glücklich – im Einkaufstreffpunkt Farmsen auf jeden Fall! Hier sorgen liebevoll präsentierte Angebote für ein besonderes Einkaufserlebnis. Entspannt kann man durch die Ladenstraßen bummeln, ein wenig in den Auslagen stöbern und die Kompetenz sowie den Service der insgesamt 70 Fachgeschäfte erleben.

Finden Sie auch, dass der Sommer viel zu schnell vergeht? Umso wichtiger ist es, jetzt jeden einzelnen Tag zu genießen. Zum Beispiel im Strandbad oder an der Ostsee, im Urlaub in der Ferne oder bei einem Grillabend mit Freunden, für den es im Einkaufstreffpunkt Farmsen jede Menge Anregungen gibt – beispielsweise im Weinshop, bei Dehning, im Fischhaus Farmsen oder in den hier ansässigen Lebensmittelmärkten. Und alles, was Sie sonst noch brauchen, können Sie hier ebenfalls bequem kaufen. Alle, denen das Einkaufen die letzten Reserven geraubt hat, können sich in einem der Gastronomiebetriebe vor Ort mit süßen oder herzhaften Leckereien stärken, bevor es auf zur nächsten Runde geht.

Satte Rabatte

Ein Besuch des Nahversorgungszentrums lohnt derzeit ganz besonders, denn viele Geschäfte haben bei Bekleidung und Schu-



Modische Basics bieten die Fashion Stores – und das sogar zu reduzierten Preisen.



Die passenden Schuhe für jeden Auftritt findet man bei Deichmann.



Zahlreiche Leckereien hält das Eiscafé Dante bereit.

hen für jede Laune des Sommers bereits kräftig den Rotstift angesetzt. Ob Röcke, Tops oder kurze Hosen: Bis zu 60 Prozent Rabatt und mehr bieten die Bekleidungsfachgeschäfte des Centers. Fündig werden Schnäppchenjäger außerdem bei Deichmann, wo modische Sandaletten mit einem Rabatt von aktuell 20 Prozent sowie Freizeitschuhe auf neue Besitzer warten. Gönnen Sie sich unbedingt auch ein paar sommerliche Accessoires: Bademode von H&M, eine Sonnenbrille von Fielmann oder trendigen Schmuck von Bijou Brigitte, der gerade ebenfalls zu reduzierten Preisen angeboten wird. Tolle Sommerdüfte mit frischen oder blumigen Nuancen gibt es in der Parfümerie Aurel Bartels. Hier erhalten Sie zudem hochwertige Sonnenschutzprodukte, die man auch in der Center Apotheke erstehen

wie einer Federtasche, einer Brot-dose oder einer Trinkflasche gefüllt werden kann.

Kostenlos Parken

Für ihren Einkauf stehen den Kundinnen und Kunden im direkten Bereich des Centers mehr als 1.000 kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Außerdem können zusätzlich insgesamt 18 Ladestationen für Elektrofahrzeuge genutzt werden, die sich gegenüber der Zufahrt zum Parkdeck befinden.



Schultüten sowie den passenden süßen Inhalt gibt es bei Arko.

kann, die übrigens gern bei der Zusammenstellung sowie der Komplettierung der Reiseapotheke hilft.

Alles für ABC-Schützen

Auch für das bevorstehende neue Schuljahr hält der Einkaufstreffpunkt zahlreiche Angebote bereit. Frischgebackenen ABC-Schützen versüßt die Schultüte ihren Start, die neben Süßigkeiten auch mit allerlei sinnvollen Kleinigkeiten

Shop des Monats: Nanu-Nana

Schöne Dinge, die Freude machen – dafür steht das Geschenkhaus Nanu-Nana. In dem umfangreichen Angebot findet man eine riesige Vielfalt an spannenden Ideen zum Wohnen, Schenken und Dekorieren – und das zu attraktiven Preisen.

Neben tollen Geschenkideen und stilvollen Wohnaccessoires in an-

gesagten Farben gibt es außerdem Saison-Artikel, aktuell gerade mit zahlreichen Anregungen rund um das Thema Sommer. Die Filiale in der oberen Ladenstraße des Centers (neben Kaufland) lädt zum Stöbern und Entdecken ein. Bei allen Fragen und Wünschen berät das fachkundige und freundliche Team die Kunden gerne.

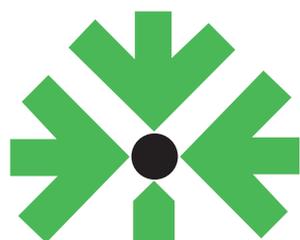


Bei Nanu-Nana gibt es viele Anregungen für die Sommerdekoration.

Parken!



*Bei uns natürlich **KOSTENLOS!***



**einkaufs | treffpunkt
farmsen**

www.ekt-farmsen.de

... mehr als Einkaufen!

Montag - Samstag bis 19.00 Uhr geöffnet!



Über 1.000
kostenlose
Parkplätze!



Heckenschnitt erst Ende Juli vornehmen

Der NABU Hamburg bittet alle Gartenbesitzer/innen, sich noch mindestens bis Ende Juli mit dem Rückschnitt von Hecken und Sträuchern zu gedulden. Derzeit brüten viele Singvögel im Schutz des dichten Blattwerks.

Im jedem Garten grünt es in diesen Tagen. Für viele Gartenbesitzer/innen ist dies eine gute Gelegenheit, Hecken zu stutzen. Mit dem Rückschnitt des Jahreszuwachses von Hecken und Sträuchern sollte man jedoch noch bis Ende Juli warten, denn brütende Vögel könnten durch Schnittmaßnahmen so sehr gestört werden, dass sie ihre Brut aufgeben. Auch haben Beutegreifer ein leichteres Spiel, wenn die schützenden Zweige weggeschnitten werden und die Nester so leichter zu entdecken sind. Darüber hinaus gibt es im Juni bei vielen Singvögeln eine zweite Brut, die ebenfalls durch das Hecken-



schneiden gefährdet wird. „Auch aus gärtnerischer Sicht lohnt es sich, zu warten. Die Pflanzen erleben in der Regel noch einen zweiten Wachstumsschub. Wer zu früh die Heckenschere auspackt, muss sie dann noch ein zusätzliches Mal einsetzen“, erklärt Dr. Katharina Schmidt, Referentin für StadtNatur beim NABU Hamburg. Vor dem Schnitt muss immer eine Suche nach belegten Nestern in den Sträuchern erfolgen. Außerdem ist es gesetzlich verpflichtend, beim Heckenschnitt darauf zu achten, Vögel nicht zu stören.

„Privatgärten und öffentliche Grünflächen sind wichtige Le-

bensräume im urbanen Raum“, ergänzt Malte Siegert, Vorsitzender des NABU Hamburg. „Diese Flächen tragen zur Artenvielfalt sowie zu einem angenehmen Stadtklima bei. Allein mit Blick auf den Klimaschutz sollte in einer großen Metropole deswegen besonders der Schutz auch kleinerer Grünflächen mehr Gewicht erhalten.“

Menschen stören oder auch noch andere Jungtiere zu versorgen haben. Eine Strategie der Eltern kann es auch sein, die Jungen im Nest nicht mehr zu füttern, damit diese es endlich verlassen. Damit sie nicht verloren gehen, lassen die Jungvögel fast unablässig so genannte „Standortlaute“ hören.

Gut zu wissen

Nach Bundesnaturschutzgesetz (§ 39 (5) 2) ist es verboten, in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September Bäume, Hecken und Gebüsch abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen; zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Jahreszuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen. Der über den jährlichen Zuwachs hinausgehende Rückschnitt sowie die teilweise oder vollständige Beseitigung einer Hecke sind ohne Genehmigung nicht erlaubt.

Jungvögel am Boden sind nicht in Not

Und noch einen Naturtipp hat der NABU: Zahlreiche Jungvögel kommen jetzt in die sogenannten Ästlingsphase. Das bedeutet, sie bewegen sich teilweise noch unbeholfen und nicht ganz flugfähig auf dem Boden oder im Gebüsch. Für viele Menschen wirken diese Tiere hilflos. Der NABU appelliert, die kleinen Vögel nicht aufzunehmen, sondern sie an Ort und Stelle zu belassen. Oft sieht man die Eltern nicht, weil sie sich an der Anwesenheit der



HANDWERKER EMPFEHLEN SICH



G LASARBEITEN



**Glas - soviel Sie mögen
Beratung - soviel Sie brauchen**

Haldesdorfer Str. 143 • 22179 Hamburg

M ARKISEN

**Markisen-Markt
JAGOW**

Meisterbetrieb
Alle führenden Marken + eigene Herstellung

- Markisen •
- Sonnensegel •
- Terrassendächer •

Haldesdorfer Straße 74 • 22179 HH • ☎ 641 35 46
www.markisen-jagow.de

S ANITÄRE ANLAGEN

**WOLFGANG
HAHN**
SANITÄRTECHNIK • GASHEIZUNG
Eckerkoppel 48 22159 Hamburg
Tel. 668 57 888 • Fax 668 57 999
Mobil: 0171 573 22 09

Jens Schebitz
SANITÄR • HEIZUNGS-TECHNIK

- SANITÄR
- HEIZUNG • SOLAR
- BAUKLEMPNEREI
- BEDACHUNG

Hudlemstraße 13 a
22159 Hamburg-Farmsen

Telefon (040) 643 60 64

Fax (040) 645 25 21

E-mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

Mobile

Problemstoffsammlung

Die nächsten mobilen Problemstoffsammlungen der Stadtreinigung Hamburg finden wie folgt statt: • Mi., 16. Juli, 9 bis 10.30 Uhr in der Helbingstraße 63/Stilbruch • Fr., 18. Juli, 9 bis 10.30 Uhr am Brauhausstieg/Wandsbeker Königstraße • Mi., 23. Juli, 9 bis 10.30 Uhr in der Ziethenstraße 2a-b und • Di., 5. August, 11 bis 12.30 Uhr in der Lesserstraße 126-132. Hier werden kostenlos Schad- und Giftstoffe sowie kleine Elektrogeräte aus privaten Haushalten entgegen genommen. Außerdem berät qualifiziertes Fachpersonal über die umweltgerechte Entsorgung von Problemstoffen. Als Problemstoffe gelten alle Abfälle, die besonders gesundheits- und umweltgefährdend sind. Sie gehören nicht in die Restmülltonne und sollten bei der Abgabe in einem geschlossenen Behälter abgefüllt sowie möglichst genau gekennzeichnet sein.

Erster inklusiver Kinderspielplatz eröffnet

Nach einer fast fünfjährigen Planungs- und Bauphase konnte Ende Juni der erste inklusive Spielplatz in Wandsbek feierlich eröffnet werden. Mit dabei waren Vertreterinnen und Vertreter des Bezirksamtes sowie des beteiligten Landschaftsarchitekturbüros und der ausführenden Baufirma.

Der Spielplatz mit einer Flächengröße von 11.500 Quadratmetern befindet sich an der Walddörferstraße nördlich des Halligenstiegs. Er ist größtenteils barrierefrei und nach dem „Zwei-Wege-Prinzip“ geplant (Schaffung von Zugängen zu

Spielangeboten auf unterschiedlichen Wegen, von denen mindestens einer barrierefrei/-arm sein muss). Das Wegenetz und die Belagsoberflächen sind barrierearm und orientierungsfreundlich gestaltet. Es wurde hier unter anderem mit farbigem EPDM-Kunststoffbelag, Pflaster und befahrbaren Naturbelägen gearbeitet. Im nördlichen Bereich wurde das vorhandene Ballspiel ebenso wie der kleine Rodelhügel erhalten und erneuert. Neue Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten wie eine Kletterarena, ein Kletterparcours, verschiedene Schaukeln, ein Trampolin, ein

Karussell und eine Hangrutsche an einem Kunststoffhügel prägen den Spielbereich im Süden. Eine Tischtennisplatte wird in Kürze aufgestellt.

Viel Grün

Der vorhandene Baumbestand sowie das ausgeprägte Rahmen- und Schutzgrün zu den Straßenräumen wurden weitestgehend erhalten und durch neue Baum- und Strauchpflanzungen unter den Aspekten Naturerlebnis, Klimawandel und Artenschutz ergänzt. Die Rasenfläche ist noch bis voraussichtlich Mitte August gesperrt, um ein gutes Anwachsen zu ermöglichen.



Der Spielplatz befindet sich an der Walddörferstraße.

Schwerpunkt auf Inklusion entstanden, der sich in mehrere Teilbereiche für kleinere und größere Kinder gliedert.

Die Gestaltung und Ausstattung der Anlage ordnen sich diesem Schwerpunkt unter. Das in der Beteiligung gewünschte Leitthema „Heimische Tiere und Natur erleben“ wurde durch die Pflanzung von Wild- und Obstgehölzen, die Anlage von Blumenwiesen als Bienen-/Insektenweiden und den Bau von Nisthilfen (Hummelburg) aufgegriffen und umgesetzt. Die Gesamtkosten für den Neubau liegen bei insgesamt rund 900.000 Euro.

Reguläre Sitzung

Die nächste reguläre Sitzung des im April konstituierten bezirklichen Inklusionsbeirats Wandsbek findet am 14. Juli, von 17 bis 19 Uhr im Bürgersaal Wandsbek, Am Alten Posthaus 4, statt. Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte Bürger/innen sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Rahmen der Juli-Sitzung ist ein Kennenlernen und Austausch zu Inklusionsthemen mit der Leitung des Fachamtes Interner Service im Bezirksamt Wandsbek sowie der Leitung des Pflegeberatungsmanagements in Wandsbek eingeplant.

Den bezirklichen Inklusionsbeirat gibt es in Wandsbek bereits seit 2012. Wandsbek war der erste Bezirk in Hamburg, der die Einführung eines Inklusionsbeirats auf bezirklicher Ebene beschlossen und umgesetzt hatte. Aufgabe des Inklusionsbeirates

ist es, das Bezirksamt bei der Umsetzung der Inklusion zu beraten. Er vertritt dabei die Interessen aller im Bezirk lebender Menschen mit Behinderungen und deren Angehöriger. Er soll insbesondere aktiv zu einer inklusiven und barrierearmen Kommunalpolitik beitragen, den Kontakt zu den Organisationen von und für Menschen mit Behinderungen beziehungsweise zu inklusiven Einrichtungen pflegen und als Anlaufstelle für Menschen mit Behinderungen, deren Angehörige und weitere am Thema Inklusion interessierte Personen dienen. Es findet ein regelmäßiger Austausch mit Bezirksamtsleitung, Bezirks-Politik und -Verwaltung, diversen Fachstellen und Fachbereichen des Bezirksamtes statt.

Für Rückfragen steht das Fachamt Sozialraummanagement per Mail unter inklusion@wandsbek.hamburg.de zur Verfügung.

Umfangreiche Bürgerbeteiligung

Der Planung ist eine umfangreiche zweistufige Bürgerbeteiligung vorausgegangen, die durch das Landschaftsarchitekturbüro durchgeführt wurde. Kinder aus den anliegenden Kitas und Grundschulen, Behindertenverbände sowie Anwohnerinnen und Anwohner wurden dabei online beteiligt. Hieraus ist ein Entwurf mit dem

Für ein Jahr in die USA

Ein Jahr in den USA leben, lernen und arbeiten – diese besondere Chance bietet das 43. Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) des Deutschen Bundestags.

Die Wandsbeker SPD-Bundestagsabgeordnete Aydan Özoguz lädt Schülerinnen und Schüler sowie junge Berufstätige aus dem Bezirk Wandsbek ein, sich für das Austauschjahr 2026/2027 zu bewerben. „Das PPP ist eine einmalige Gelegenheit, den amerikanischen Alltag hautnah zu erleben, die Sprache zu vertiefen und gleichzeitig ein Stück interkulturelle Verständigung mitzugestalten“, so Özoguz. „Ich freue mich, wenn viele junge Menschen aus Wandsbek diese Chance ergreifen.“ Im Rahmen des Programms besuchen Schüler/innen eine amerikanische High School und

junge Berufstätige absolvieren College-Kurse sowie ein Praktikum in einem US-Unternehmen. Das Stipendium deckt Reise-, Programm- und Versicherungskosten, die Unterkunft erfolgt bei Gastfamilien in den USA.

Gleichzeitig werden auch in Wandsbek Gastfamilien gesucht, die bereit sind, amerikanische Stipendiatinnen und Stipendiaten für ein Schuljahr aufzunehmen. „Wer sich als Gastfamilie engagiert, leistet einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung und holt sich ein Stück USA nach Hause“, betont Özoguz.

Bewerbungen für das PPP-Stipendium sind ab sofort möglich, Bewerbungsschluss ist der 12. September 2025. Ausführliche Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es unter www.bundestag.de/ppp.

Wandsbek singt

Der „Mitmachchor für einen Abend“ trifft sich am 30. Juli, von 18.45 bis 19.30 Uhr wieder auf dem Vorplatz der Kreuzkirche Wandsbek, Kedenburgstraße 10. Alle Singbegeisterten sind eingeladen, die von Kirchenmusiker Andreas Fabienke auf dem Ak-

kordeon begleiteten bekannten Melodien unter freiem Himmel mitzusingen. Liederhefte werden vor Ort ausgeteilt. Zuhörerinnen und Zuhörer sind ebenfalls herzlich willkommen. Die Teilnahme ist frei. Weiterer Termin zum Vormerken: 27. August.



Ihre Ansprechpartner (v.l.): Jonas Tagkatidis, Verkaufsleiter Maik Knoll und Juniorverkäufer Niklas Braun (alle Neuwagen), Cengiz Erol (Gebrauchtwagen), Angelo Insolera (Gewerbekunden) und Niederlassungsleiter David Horn.



BEI UNS IST ALLES MÖGLICH: KAUFEN, LEASEN ODER FINANZIEREN!

Überzeugen Sie sich von unserer großen Auswahl an
sofort verfügbaren Neu- und Gebrauchtwagen.
Unser kompetentes **Verkaufsteam** berät Sie gern.

Und nach dem Autokauf fahren Sie immer gut mit unserem Service weiter.
**Inspektion & Hauptuntersuchung* / Reifenkomplettservice / Klimaanlage-Service /
Autoglas Reparatur & Austausch / Karosseriewerkstatt / Miet- und Ersatzwagen**

*Durchführung durch anerkannte Prüforga-nisation.

DELLO HH-Farmsen
August-Krogmann-Straße 200
22159 Hamburg
Tel. 040 645586-0

WWW.DELLO-GRUPPE.DE

Ernst Dello GmbH & Co. KG,
Sitz: Nedderfeld 91, 22529 Hamburg.

DELLO

Leistung von Mensch zu Mensch